



160/2015

Kiel, 16. November 2015

Sperrfrist: 16. November 2015, 17:00 Uhr

Ostseeforum 2015 im Schleswig-Holsteinischen Landtag - Landtagspräsident Klaus Schlie: Ostsee nicht als trennendes, sondern als verbindendes Element begreifen

Kiel (SHL) – Landtagspräsident Klaus Schlie diskutierte heute (Montag, 16. November) beim Ostseeforum 2015 mit Experten aus Politik und Gesellschaft über Entwicklung und Zukunftschancen der Ostseekooperation. Das Forum ging insbesondere der Frage nach, wie sich die Zusammenarbeit im Ostseeraum durch die Ukraine-Krise verändert hat und welche Rolle die Ostseepolitik für den Dialog mit Russland spielt. In seinem Grußwort gedachte Schlie auch der Opfer der Anschläge in Paris und Beirut und sprach von einer neuen Dimension der terroristischen Bedrohung. Solche tragischen Ereignisse unterstrichen einmal mehr, dass man in Europa, aber auch im Ostseeraum zusammenrücken müsse, so der Landtagspräsident.

Eingeladen hatten der Schleswig-Holsteinische Landtag, das Europaministerium und die Europa-Union Schleswig-Holstein e.V. zum Thema „Ostseekooperation - Chance in Zeiten der Ukraine-Krise?“. Im Plenarsaal debattierte Landtagspräsident Klaus Schlie unter anderem mit Matthias Platzeck vom Deutsch-Russischen Forum, dem Landesvorsitzenden der Europa-Union Schleswig-Holstein, Uwe Döring, Europaministerin Anke Spoorendonk und dem polnischen Journalisten Janusz Tycner. Andrea Jedich vom NDR moderierte die Runde.

Schlie hob vor allem die Bedeutung des parlamentarischen Austauschs hervor, der gerade in politisch spannungsreichen Zeiten noch wichtiger geworden sei. Dies gelte besonders für die regionalen Formate: „Wir haben Beziehungen aufgebaut, die von Offenheit und persönlichem Vertrauen geprägt sind, wie die Ostseeparlamentarier-konferenz oder das Parlamentsforum Südliche Ostsee. Sie stellen nicht zu unterschätzende Kommunikationskanäle dar.“ Die sich überschneidenden Einflussphären von EU, NATO und Russland brächten

zwar viele Herausforderungen mit sich, so der Landtagspräsident. „Doch gerade deshalb wollen wir die Ostsee als verbindendes und nicht als trennendes Element begreifen.“

Schleswig-Holstein nimmt durch die gemeinsame Ostseelage und die Verknüpfung der Häfen eine zentrale Rolle bei der Zusammenarbeit im Ostseeraum ein. „Mit unseren Kooperationen und Netzwerken“, so Schlie, „haben wir in der Vergangenheit unseren Teil zur Transformation der östlichen Anrainerstaaten zu Demokratie und Marktwirtschaft beigetragen.“

Diesen Beitrag wolle man auch in Zukunft leisten. Der Landtagspräsident machte im Ostseeforum deutlich, dass auch in schwieriger Zeit und auf schwierigem Terrain an Zusammenhalt und Austausch festgehalten werde.